

Ferdinand Enke in Stuttgart.

Z Soeben erschien:

Die natürlichen Grundlagen des Strafrechts.

Allgemeinwissenschaftlich dargestellt

von

A. Bozi,

Landrichter.

8°. Geh. *№* 3.20 ord.

Arzt und Patient.

Winke für Beide.

Von

Dr. Robert Gersuny.

Vierte erweiterte Aufl. Kl. 8°. Geh. *№* 1.20 ord., in Leinwand geb. *№* 1.80 ord.

Die Arbeitsordnung.

vom

Standpunkte der vergleichenden Rechtswissenschaft.

Vortrag gehalten

in der internationalen Vereinigung für vergleichende Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre zu Berlin am 17. November 1900

von

Carl Koehne,

Dr. jur. et phil.

(Sonderdruck aus „Zeitschrift für vergleichende Rechtswissenschaft“ Bd. XV.)

8°. Geh. *№* 1.60 ord.

Bitte nicht zu übersehen!

Die festen und à cond.-Bestellungen auf die 5. Auflage des Werkes:

Seufinger von Waldegg,

Die Biegel- und Röhrenbrennerei

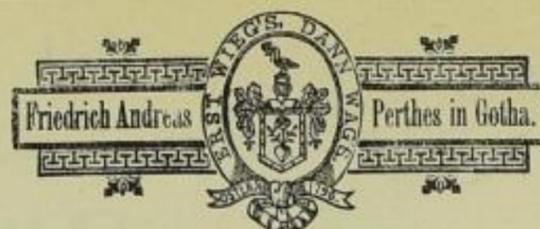
sind sämtlich erledigt.

Falls einige der geehrten Firmen übersehen haben sollten, sich dieses hochbedeutende technische und in den beteiligten Fachkreisen äußerst beliebte Werk der keramischen und eingreifenden Maschinen-Branche zu verschreiben, so bitte, dieses baldigst nachzuholen, da einerseits ein erheblicher Absatz zweifellos ist und infolge der vielen eingegangenen festen Bestellungen andererseits der Reihenfolge nach nur noch die à cond.-Bestellungen derjenigen Firmen berücksichtigt werden können, die wirklich auf Verwendung und Absatz schließen lassen.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Theod. Thomas, Verlag.



Z Folgende, soeben in meinem Verlage erschienene litterarische Studie liegt zur Verjendung bereit:

Schillers Braut von Messina

und

ihr Verhältnis zu

Sophokles' Didipus Tyrannos.

Von

Dr. Joseph Kohm,

k. k. Gymnasialprofessor in Wien.

Preis: 2 *№* 40 *§* ord.

Der Verfasser dieser Abhandlung, der bereits in seiner Schrift „Die Komposition der Sophokleischen Tragödie Didipus Tyrannos“ das für Schillers Braut von Messina vorbildliche Drama einer litterarisch-ästhetischen Untersuchung unterzogen hat, geht von der Thatsache aus, daß noch heute nach einem fast hundertjährigen Alter der Schillerschen Tragödie die Ansichten über ihren Wert und ihre Bedeutung bei Kennern und Fachleuten weit auseinandergehen. Er hat, um ein richtiges Bild von den einzelnen Teilen, wie von dem Ganzen des Dramas und einen Einblick in das Gefüge des Kunstwerkes zu erhalten, den Weg der Analyse eingeschlagen: er hat das Drama als Ganzes ins Auge gefaßt, Schritt für Schritt die Entwicklung der Gedanken und der Handlung verfolgt und so den Werdegang bloßgelegt, immer im Hinblick auf den Gang der Sophokleischen Tragödie und im Vergleich mit der Entwicklung der Handlung und der Charaktere in diesem Musterbilde der Schillerschen Arbeit. Die populäre, allgemein verständliche Darstellungsform begünstigt die Erwartung, daß die Studie nicht nur in gelehrten Kreisen, sondern auch unter der großen Menge des gebildeten Publikums freundliche Aufnahme finden wird; namentlich auch den gereiften Schülern der Oberklassen höherer Lehranstalten wird die Lektüre der Abhandlung Nutzen und Genuß gewähren.

Ich bitte um thatkräftige Verwendung.

Gotha, den 21. Mai 1901.

Friedrich Andreas Perthes.

Soeben erschien in unserem Verlage:

Reisebilder aus Sizilien und Korfu

von

Friedrich Grafen zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg.

Preis: 1 *№* ord., 75 *§* no. in Rechnung, 65 *§* bar und 11/10.

Wir bitten ev. zu verlangen.

Wiesbaden, Mai 1901.

Lützenkirchen & Bröcking
Verlags-Conto.